

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bodendorf und dem Innflusse,  $\frac{3}{4}$  nach Ekerding, und drey Stunden nach Schöerding zu gehen.

Das Schloß gehöret dem Herrn von Schott, und vormahle der Familie Baumgarten.

## Maderische Gülden.

Diese bestehen in 11 zerstreuten vererbrechten Zehenden, und 3 Weberländwiesen im Hausenquiertel, gehöeren dem Herrn Anton Carl Hasel, und werden zu Wimsbach verwaltet.

Diese Gülte stand um 754 fl. in der landschaftlichen Einlage mit 12 fl. 34 kr. beständigen, und 22 fl. 37  $\frac{1}{4}$  kr. veränderlichen, zusammen mit 35 fl. 11  $\frac{1}{4}$  kr. jährlichen Einkünften, dann 2931 fl. Rustikal = Kaufspräzien vorgemerkt.

Im Jahre 1700 gehörte diese Gülte einer gewissen Maria Elisabeth Denckmayrinn, geborne Rothenhauserinn zu Offenhausen und einem gewissen Danzlauer, daher sie damahls die Rothenhauserisch und Danzlauische Gülte genannt wurde, im Jahre 1704 bekam einen Theil davon die Anna Maria Maderinn, geborne Rothenhauserinn; beyde Schwestern besaßen dieselbe bis 1760 gemeinschaftlich, dann war Sebastian Mader von Ehrenreichskron allein Besitzer bis 1768, bis wohin sie immer zu Offenhausen verwaltet wurden; im legt genannten Jahre wurde Xaver Gapp, Hofrichter zu Lambach, und 1808 Herr Hasel Besitzer.

## Magdalenenberg.

Ein Pfarrort auf einem frey liegenden Berge im Kommissariate Seiffenburg im Traundiertel, man hat  $\frac{1}{2}$  Stunde